Ausgabe Nr. 24

Advent/Weihnachten 2023

Krippenszene: Anton Raphael Mengs

pfarrbrief

Mitteilungen für die Pfarreiengemeinschaft Neusäß

- ☐ St. Ägidius, Neusäß
- ☐ Mariä Himmelfahrt, Täfertingen
- ☐ St. Martin, Aystetten,
- ☐ St. Nikolaus von Flüe, Westheim
- ☐ St. Raphael, Steppach
- ☐ St. Thomas Morus, Neusäß
- ☐ St. Vitus, Ottmarshausen-Hammel

Grüß Gott

Liebe Schwestern und Brüder,

In der Krippe zu Bethlehem liegt das Kind, das uns Gott in diese Welt gesandt hat. In eine Welt, die in diesen Tagen geprägt ist von Macht, Gewalt, Krieg, Terror, Umweltkatastrophen und Hungersnot, auch von Einsamkeit, Neid, Vertreibung und Dunkelheit.

Gott wollte Mensch sein, so wie wir es sind. Deshalb sandte er uns, nachdem die Welt in die Dunkelheit von Tod und Sünde gefallen war, Jesus, das Licht der Welt.
In der Lesung aus dem Buch Jesaja heißt es: „Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf. Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.“
Das Evangelium in der Heiligen Nacht zeigt uns auf, wie Maria und Josef von Nazareth nach Bethlehem zogen, um sich in die Steuerlisten eintragen zu lassen. Als Maria gebären sollte, gewährte ihnen niemand eine Unterkunft. So kam Jesus in einer Krippe zur Welt.
Gott zwingt niemanden zum Guten, zum Glauben, zum Reich Gottes. Die Erlösung und Rettung durch Jesus wird uns nicht mit Gewalt übergestülpt. Wir haben die Freiheit für oder gegen den Glauben. Gott will uns nicht zwingen, sondern gewinnen. Gott setzt auf das Kind in der Krippe. Gott meint es gut mit uns. Er eröffnet uns durch Jesus Wege zu Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit.
Hoffen und beten wir, dass die Menschen sich wieder aufeinander zubewegen, Kriege und Terror durch den Glauben an das Kind in der Krippe überwunden werden. Möge das Licht, das von der Krippe ausstrahlt, die Menschen im Glauben vereinen. Und möge das göttliche Kind auch in die Herzen eines jeden von uns sein Licht senden.

So wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2024, Ihr

Pfarrer Stephan Spiegel

Liebe Gläubige der PG Neusäß,

es ist mir eine große Freude, mich, als ihr neuer Kaplan vorstellen zu dürfen. Mein Name ist **Ludwig Bolkart**, geboren bin ich am 2. Dezember 1989 in Köln, aber im schwäbischen Weißenhorn aufgewachsen. Nach der Realschule absolvierte ich zunächst eine Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Firma Peri in Weißenhorn. Da mich der Wunsch aus Kindertagen – Priester zu werden – durch mein kirchliches Engagement als Aushilfsmesner, Pfarrgemeinderatsmitglied und Gruppenleiter bei den Ministranten in der späten Jugendzeit wieder gepackt hat, entschloss ich mich nach dem Gesellenbrief die Werkbank gegen die Schulbank einzutauschen, um mein Abitur nachzuholen.

Im September 2009 trat ich in das Erzbischöfliche Spätberufenenseminar St. Matthias in Wolfratshausen/Waldram ein, um diesen Wunsch nachzugehen, um zu prüfen, ob der Weg der Nachfolge Jesu mein Weg ist, zu meinem Weg werden kann. Im Juli 2013 verließ ich diese Einrichtung wieder mit dem Abitur in der Tasche und trat ins Priesterseminar meines Heimatbistums Augsburg ein, um an der Universität mit dem Theologiestudium zu beginnen; die Studienorte waren Augsburg und Mailand.

Mit dem Magisterabschluss endete im Sommer 2018 meine Zeit im Seminar und ich wurde für den Pastoralkurs in die Pfarrei St. Lorenz nach Kempten geschickt. Im Zuge dieser zwei Jahre empfing ich am 4. Mai 2019 die Diakonen- und am 28. Juni 2020 die Priesterweihe. Am 1. September 2020 durfte ich meine erste Kaplanstelle in der Pfarreiengemeinschaft Kaufbeuren antreten. Bereits nach einem Jahr im Ostallgäu entschied das Bistum, mir wegen einer veränderten Personalsituation, eine neue Stelle zu übertragen, welche die PG Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller sein sollte. Dort verrichtete ich nun zwei Jahre meinen Dienst als Kaplan. Gerade in meinem zweiten Jahr ging für mich ein großer Wunsch in Erfüllung: mit zwei Stunden auch am Gymnasium unterrichten zu dürfen. Diese beiden Stunden am Maria-Ward-Gymnasium wurden für mich schnell zu einem Highlight der Woche, weshalb ich gegenüber den für mich Verantwortlichen den Wunsch äußerte, künftig mit einem größeren Stundenumfang an diese Schule zu dürfen. Zu meiner großen Überraschung erhielt ich dann im März die Nachricht, dass mir ab 1. September 2023 zwei halbe Stellen übertragen werden. Die eine Stelle als Religionslehrer am Maria-Ward-Gymnasium, was auch die Mitarbeit in der Schulpastoral einschließt und die andere Stelle als Kaplan in der PG Neusäß.

Zu diesen beiden neuen Aufgaben habe ich gerne „Ja“ gesagt. Denn „Priester sein“ bedeutet – zumindest für mich – die Bereitschaft zu haben, sich senden zu lassen, um mit den Menschen, die einem anvertraut werden, Kirche zu sein.

Niemand kann für sich alleine „Kirche sein“, das geht nur im Miteinander!
So bin ich dankbar, dass ich in der PG Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller mit unterschiedlichen Menschen zwei Jahre lang „Kirche sein“ durfte. Aber umso mehr freue ich mich auf unsere gemeinsame Zeit in der PG Neusäß und die Tatsache, dass ich nun mit ihnen allen „Kirche sein“ darf.

Liebe Pfarrgemeinde,

ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen. Mein Name ist **Jyothish Karakkadayil Joseph**. Ich bin ein Ordenspriester von der Ordensgemeinschaft der Prämonstratenser in Kerala Indien.
Geboren wurde ich am 05. März 1988 in Wayanad, Kerala. Meine Eltern und zwei Geschwister sind noch zuhause. Nach meiner schulischen Ausbildung besuchte ich das Priesterseminar im Mananthavady. Ich wurde am 28 Dezember 2015 zum Priester für die Ordensgemeinschaft der Prämonstratenser geweiht. Danach arbeitete ich 1 Jahr als Kaplan in der Diözese Changancherry. Anschließend habe ich 3 Jahre als Pfarrer in der Diözese Mananthavady gearbeitet. In dieser Zeit habe ich die deutsche Sprache gelernt. Außer meiner Muttersprache spreche ich noch Englisch und hoffentlich bald auch gutes Deutsch. Nach meiner ersten Kaplanstelle in Gersthofen freue ich mich auf meine Tätigkeit in Ihrer PG Neusäß. Ich freue mich auf viele gute Begegnungen mit Ihnen und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit in unserer Pfarreiengemeinschaft.
Ihnen allen Gottes reichen Segen!
Ihr neuer Kaplan
Jyothish Karakkadayil Joseph

Firmung 2023/24

In diesem Jahr kam Weihbischof Florian Wörner gleich zweimal zur Spendung des Firmsakramentes. 56 Jugendliche aus Neusäß und Aystetten empfingen am 14. Oktober den Heiligen Geist durch die Salbung mit Chrisamöl in St. Nikolaus von Flüe in Westheim. Am Sonntag, 15. Oktober empfingen 11 weitere Jugendliche den Heiligen Geist nach ihrer Rückkehr von ihren Schulfahrten nach England und Frankreich in St. Martin in Aystetten. Ein Jugendlicher wurde wegen Krankheit erst eine Woche später in Dietkirch, Gessertshausen gefirmt. Weihbischof Wörner war in der Vorbe-

reitung zu Beginn im Mai bei der Holy Hour in St. Raphael, um die Firmbewerber einzeln zu segnen und im September zum Besinnungstag, um sich selber vorzustellen und über die Firmung und den Hl. Geist zu sprechen. Musikalisch wurden die Feiern von Allegro e Vivace in Westheim und dem Musikverein in Aystetten festlich umrahmt. Für 2024 steht der Firmtermin bereits fest. Am 19. Oktober kommt am Nachmittag Domkapitular und Dompfarrer Armin Zürn. Eingeladen werden alle, die im laufenden Jahr 14 Jahre alt werden. Eine persönliche Einladung erfolgt brieflich um Ostern.

Detlef Glaser

Gedenken an verstorbene Kinder am 10.12.2023

Auch heuer wollen wir den weltweiten Gedenktag für verstorbene Kinder nutzen, um Eltern, Geschwister und Großeltern zu einem Gottesdienst nach St. Thomas Morus einzuladen. Egal, ob das Kind in der Schwangerschaft, bei oder nach der Geburt oder erst später gestorben ist, es soll in dieser Feier Platz sein, an alle unsere Kinder liebevoll zu denken und sie Gottes Obhut anzuempfehlen.
Am Sonntag, 10.12.2023 um 16.00 Uhr treffen wir uns in der Kirche St. Thomas Morus. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit, bei Tee und Gebäck miteinander ins Gespräch zu kommen. Um 19.00 Uhr Ortszeit sind auf der ganzen Welt alle Angehörigen eines verstorbenen Kindes eingeladen, ein Licht ins Fenster zur Erinnerung zu stellen. So leuchtet an diesem Tag rund um die Erde ein Licht zum Andenken an Kinder, die uns schon verlassen haben.

Detlef Glaser

Wallfahrt nach Fatima – Reise nach Portugal

Vom 26. – 31. Oktober 2024 machen wir als Pfarreiengemeinschaft eine Wallfahrt und Reise nach Portugal und besuchen den berühmten Ort. Dies wird sicher ein phantastisches Erlebnis, das in dreifacher Hinsicht Freude bringt: die Vorfreude, das Erlebnis und die Erinnerung. Melden Sie sich rechtzeitig, um dabei zu sein!

Das vorgesehene Programm:

1. Tag: Samstag, 26.10.2024

Anreise nach Portugal

Linienflug mit Lufthansa oder TAP von München nach Lissabon oder Porto.
Bustransfer vom Flughafen Lissabon oder Porto in den Wallfahrtsort Fatima.
Hotelbezug für 3 Nächte in Fatima in einem zentral zum Heiligtum gelegenen Hotel, dem Hotel Aleluia.
Erste Erkundungen im Wallfahrtsbezirk unter der Leitung von Pfarrer Spiegel.
Eventuell gemeinsamer Gottesdienst (nach Möglichkeit in der Erscheinungskapelle).
Abendessen im Hotel.
Auf Wunsch Teilnahme an der abendlichen Lichterprozession.

2. Tag: Sonntag, 27.10.2024

Sonntag in Fatima

Frühstück im Hotel.
Gelegenheit zur Teilnahme am Rosenkranzgebet und internationalen Festgottesdienst auf dem großen Wallfahrtsplatz.
Nachmittag Freizeit und Teilnahme an den weiteren Pilgerfeierlichkeiten wie der Eucharistischen Prozession.
Abendessen im Hotel.
Auf Wunsch Teilnahme an der abendlichen Lichterprozession.

3. Tag: Montag, 28.10.2024

Coimbra

Frühstück im Hotel.
Begrüßung durch die portugiesische Reiseleitung im Hotel. Fahrt in den Norden Portugals nach Coimbra, das wir auf einer Stadtbesichtigung erkunden.
Im Karmeliterinnenkloster von Coimbra lebte Lúcia, das älteste der 3 Seherkinder. Sie verstarb am 13. Februar 2005. Besuch der berühmten Universität mit ihrer wertvollen Bibliothek (mit Innenbesichtigung und der Altstadt mit der Kathedrale. Mittagspause zum Bummel durch die pittoresken Gässchen.
Anschließend Rückfahrt nach Fatima. Möglichkeit zum Kreuzweggebet und Besuch von Aljustrel, dem Geburtsort der Seherkinder. Gemeinsamer Gottesdienst, beispielsweise in der Stephanskapelle am Ende des Kreuzweges.
Abendessen im Hotel.
Auf Wunsch Teilnahme an der abendlichen Lichterprozession.

4. Tag: Dienstag, 29.10.2024

Batalha und Nazaré

Frühstück im Hotel.
Begrüßung durch die portugiesische Reiseleitung im Hotel. Fahrt zum berühmten ehem. Dominikanerkloster von Batalha, dem wohl schönsten gotischen Bau in Portugal. Es zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Besichtigung.
Anschließend Weiterfahrt an die Küste in den malerischen Fischerort Nazaré. Mittagspause und Freizeit am Meer. Auf Wunsch kann auch ein Gottesdienst in der Wallfahrtskirche im Ortsteil Sitio eingeplant werden.
Weiterfahrt nach Lissabon.
Hotelbezug für zwei Nächte 3*-Hotel Roma.
Abendessen im Hotel.

5. Tag: Mittwoch, 30.10.2024

Lissabon

Frühstück im Hotel.
Begrüßung durch die portugiesische Reiseleitung im Hotel. Ganztägiger Aufenthalt in der Hauptstadt mit Besuch der wichtigsten Sehenswürdigkeiten: u. a. die Kirche des hl. Antonius von Padua, der in Lissabon geboren wurde, die Kathedrale und das Altstadtviertel Alfama. Auf Wunsch Gemeinsamer Gottesdienst möglich, nach Möglichkeit in der Antoniuskirche.
Besuch des "Oceanário de Lisboa". Es wurde 1998 eröffnet und beherbergt das größte Indoor-Aquarium Europas. Es liegt im Park der Nationen

direkt am Tejo, auf dem ehemaligen Gelände der Expo.
Rückfahrt zum Hotel. Abendessen im Hotel.

6. Tag: Donnerstag, 31.10.2024

Hieronymuskloster und Heimreise

Frühstück im Hotel.
Besichtigungen im Stadtteil Belem: Turm von Belem, Entdeckerdenkmal und Hieronymuskloster. Das Kloster gilt als bedeutendster Bau der Manuelinik, einer portugiesischen Variante der Spätgotik und wurde 1983 zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt.
Anschließend Transfer zum Flughafen und Rückflug mit Lufthansa oder TAP nach München.

Im Reisegrundpreis sind folgende Leistungen enthalten

- Linienflug von München mit LH o. TAP nach Lissabon o. Porto und zurück
- Flughafen- und Sicherheitsgebühren, Luftverkehrsabgabe
- Alle Busfahrten und Transfers in Portugal
- Unterbringung im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC
- 3 Übernachtungen im Hotel Aleluia in Fatima
- 2 Übernachtungen im Hotel Roma in Lissabon
- 5 x Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- Durchgängige deutschsprachige Reiseleitung vom 3. – 6. Tag für alle Führungen und Besichtigungen
- Alle Eintrittsgelder (laut Programm)
- Funkführungsanlage
- Örtliche Bettensteuer oder Tourismusabgabe
- Reisepreissicherungsschein

Nicht im Reisepreis enthalten:

Ausgaben des persönlichen Bedarfs, sonstige nicht erwähnte Reiseleistungen, Getränke, weitere Mahlzeiten, Trinkgelder, Reiseversicherungen

Reisepreis

1.125,00€ jeweils pro Person im Doppelzimmer

Einzelzimmerzuschlag: 180,00 €

Die offizielle Ausschreibung durch das Reisebüro sowie Formulare zur rechtlich verbindlichen Anmeldung gibt es im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten, in unseren Kirchen sowie online auf unserer Homepage der Pfarrei.

Dem Glauben Hand und Fuß geben

Solidarität, Verantwortungsbewusstsein, Tatkraft, Gemeinwohl – klingen gut? Dafür regelmäßig keine Zeit oder keine Idee? Dann ist die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände genau das Richtige. Vom 18. bis 21. April 2024 werden in 72 Stunden in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen" und dem Glauben „Hand und Fuß" geben.

An der vergangenen 72-Stunden-Aktion im Mai 2019 haben über 160.000 Mitwirkende in 3.400 Gruppen teilgenommen!

Bei einer bundesweiten Steuerungsgruppe laufen alle Registrierungen und Aktionen zusammen. Die Kolpingsfamilie Neusäß übernimmt hier die örtliche Koordination. Finden sich Interessierte, egal ob Einzelne oder ganze Gruppen wie Ministranten, (Jugend)Feuerwehr, Schützen, Sportgruppen etc., die ein Projekt umzusetzen versuchen, werden sie durch Arbeits- und Organisationshilfen unterstützt. Gesucht werden auch Ideen, die am Wohnort regionale Anstöße für gesellschaftliche und soziale Entwicklung sichtbar machen und die auch noch nach den drei Tagen mit einer positiven Entwicklung nachwirken.

Mitmachen kann jeder! Wichtig ist es, Solidarität mit anderen zu zeigen und mit vollem Einsatz dabei zu sein. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Habe ich Interesse geweckt, dabei zu sein bei der 72-Stunden-Aktion vom 18. - 21. April 2024?

.... oder es gibt eine Idee, die umgesetzt werden soll?

Die örtliche Koordination, Registrierung und Anmeldung wird durch die Kolpingsfamilie Neusäß übernommen. Deswegen bitte mögliche Interessierte (auch Gruppen) und Ideen an vera.heinz@kolpingwerk-augsburg.de melden. In einem nächsten Schritt werden dann Interessierte und Ideen zusammenbracht, damit die 72-Stunden-Aktion 2024 auch in Neusäß seine Spuren hinterlassen kann.

Vera Heinz

Einladung zu Exerzitien im Alltag 2024

Zeit: immer am Dienstagabend im Pfarrzentrum St. Ägidius, 19:00 -21:00 Uhr

Termine: 20.02.; 27.02; 05.03.; 12.03. und Abschluss 19.03.

Anmeldung über das Pfarrbüro Neusäß: pg.neusaess@bistum-augsburg.de

Fotoausstellung in der Begegnungsstätte

Am ersten Advents-Wochenende stellen die Fotofreunde Neusäß wieder in der Begegnungsstätte bei St. Ägidius ihre Bilder aus. Dieses Jahr ist das Thema „Genau hingeschaut". Am Samstag, den 2.12. von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr und Sonntag, 3.12. nach der Sonntagsmesse bis 17:00 Uhr. Es gibt Kaffee und Kuchen. Wer sich an der Bewertung der ausgestellten Fotos beteiligt, kann ein Bild seiner Wahl gewinnen.

Ulrich Weber

Hl. Familie ***Ulrich Weber***

Pfarrkaffee

Parallel zur oben genannten Ausstellung findet am 3.12, dem ersten Adventssonntag nach dem Sonntagsgottesdienst ein Pfarrkaffee statt.

Ulrich Weber

Seniorennachmittage

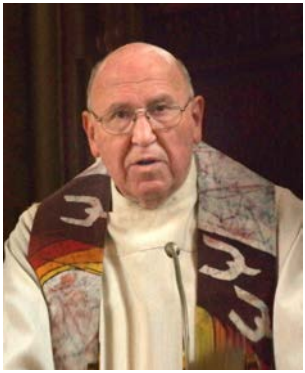
Ein neues Team lädt zu regelmäßigen Veranstaltungen ein. Der nächste Termin ist am Donnerstag, den 14. Dezember um 14:00 Uhr. Mehr Informationen auf der Homepage.

Ernst Weidl

Nachruf zum Heimgang von Pfr. Herbert Limbacher

Die Pfarrgemeinde von St. Ägidius trauert um ihren früheren Pfarrer Herbert Limbacher, der am 22. 10. 2023 im Alter von 84 Jahren überraschend verstorben ist. Pfr. Limbacher folgte 1990 auf Pfr. Ludwig Tausend, der die Pfarrei gründete und 50 Jahre Ortspfarrer blieb. Herbert Limbacher zog mit Mutter und Schwester in das Pfarrhaus, in dem sich auch das Pfarrbüro befand, das seine Schwester Christl verwaltete. Damit wurde das Pfarrhaus ein Ort ungezählter Begegnungen und gastfreundlicher Einladungen. Allseits bekannt war die Backkunst im Hause Limbacher - legendär waren Christls wunderbare Waffelröllchen, die Besuche und Feste kulinarisch abrundeten.

Pfr. Limbacher war ein sehr kommunikativer Mensch. Er ist den Neusäßern als radelnder Seelsorger in Erinnerung, der stets im Gespräch mit Jung und Alt angetroffen wurde. Gerne verbrachte er Zeit mit Kindern und Jugendlichen, beim Fußballspiel und im Zeltlager. In vielen Neusäßer Wohnungen war er gern gesehener Gast. Er vergaß aber auch die Senioren und Kranken nicht, denen er viel Zeit schenkte. Pfarrer Limbacher verstand es, viele Gemeindemitglieder für die Mitarbeit beim Aufbau einer vielfältigen und lebendigen Gemeinde zu gewinnen, indem er sie für eine Aufgabe ermutigte, ihnen Freiraum für eigenes Engagement gewährte und mit Lob nicht sparte. So entwickelte sich ein buntes und vielfältiges Gemeindeleben, stark unterstützt von den dafür maligen Gemeindereferentinnen.



Ein großes Anliegen war dem Seelsorger der Aufbau der Kirche „aus lebendigen Steinen“ und zugleich die Sanierung der Ägidiuskapelle, wie auch die Umgestaltung des Innenraums der Pfarrkirche. Die Ägiduskapelle wurde grundlegend erneuert und zum Schmuckkästchen für kleinere Gottesdienste. Die Pfarrkirche erhielt den zentralen Taufstein und die Altarinsel mit Altar, Ambo und dem großen Kreuz. Die Ägidiusstatue, finanziert von einem privaten Spender, rundete die Erneuerung ab. So konnte die Gemeinde im Jubeljahr 2003 die umgestaltete Kirche zum 50 jährigen Bestehen und die Kapelle zum 500 jährigen Dasein im neuen Glanz kräftig feiern.

Einen Teil seiner Freizeit widmete Pfr. Limbacher dem Fußball. In seinen ersten Jahren teils noch aktiv, dann zunehmend als begeisterte Fan des „Clubs“. Er war oft mit viel Leidenschaft im Stadion, in den letzten Jahren bis zum Lebensende mit Dauerkarte beim FCA.

Die Menschen in Neusäß und Umgebung erinnern sich an Herbert Limbacher als einen herzlichen, humorvollen und geselligen Seelsorger, der sich geräuschlos für Bedürftige und Menschen in schwierigen Lebenssituationen einsetzte. Ihm und auch seiner Schwester verdankt die Gemeinde von St. Ägidius eine unvergessliche Zeit und wunderbare persönliche Begegnungen.

Gott vergelte dem Menschenfreund alles Gute mit der ewigen Glückseligkeit!

Ernst Weidl

Schöne Erinnerungen an das Kirchenjahr sind wie eine Schatzkammer!

- Die feierlich gestalteten Maiandachten mit besonderer musikalischer Gestaltung erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Viele Menschen aus der gesamten PG und darüber hinaus sind zum Marienlob gekommen. Sehr erfreulich war, dass bei jeder Maiandacht auch Erstkommunionkinder mitfeierten und vor dem Marienaltar ein Licht entzündeten. Herzlichen Dank an alle Gruppen, die musikalisch mitwirkten und besonders an Herrn Pfarrer Heinloth.

- Nach den Jahren der Pandemie konnte an Fronleichnam nun endlich wieder eine Prozession stattfinden. Es war sehr schön, dass wieder vier Altäre aufgestellt und zur Ehre Gottes geschmückt wurden. Die Pfarreien St. Martin und St. Thomas Morus haben je einen Altar übernommen und uns dabei sehr unterstützt. Auch wenn keine Blasmusik den Weg begleitet hat, war es dank des Aystetter Kirchenchors und der vorgetragenen Gebetstexte und Christusrufe eine sehr gesammelte Atmosphäre und eine würdige Feier. Besonderer Dank an Herrn Pfarrer Spiegel und alle, die mitgeholfen haben auch aus der Pfarrei St. Ägidius.

- Das Patrozinium an Mariä Himmelfahrt war wieder ein ganz besonderer Festtag für alle Sinne: Weihrauch im festlichen Gottesdienst, Kräuterbüschel in prall gefüllten Körben, Frühschoppen im Pfarrheim mit Shuttle-Dienst und Spiel und Spaß für Kinder im Freien.

- Das Erntedankfest feierte erstmals Kaplan Jyothish aus Kerala mit uns. In seiner Predigt gab er auch einen Einblick, wie in seiner Heimat Erntedank gefeiert wird.
  Herzlichen Dank an dieser Stelle an Familie Blank aus Neusäß für die gespendeten Erntegaben.

Die Taufschale im Inneren des Taufsteins feiert Geburtstag.

Sie ist verschlossen und wird nur bei der Feier der Heiligen Taufe sichtbar. Seit 350 Jahren ist die edle Schale die Quelle für die Spendung des Taufsakraments. Unzählige Kinder und junge Menschen sind seitdem aufgenommen worden in die Gemeinschaft der Kirche, der Kinder Gottes. Mögen noch viele, viele folgen!

Was lange währt ... Die Erneuerung der Elektroanlage in unserer Kirche beginnt!

Die Planungen sind abgeschlossen und die Ausschreibung sowie Auftragsvergabe durch das Bistum sind erfolgt. Die Kosten belaufen sich auf ca. 170.000 €.
Wir hoffen, dass dann Beleuchtung, Heizung, Akustik ... auf dem aktuellen Stand sind.
Allen, die uns in diesem Jahr mit Spenden und dem Kirchgeld unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden, sagen wir ein herzliches Vergelts'Gott. Jede Spende hilft uns weiter!

Wir freuen uns auf den Advent und Weihnachten
Sonntag, 10.12., Familienmesse um 10:30 Uhr
Samstag, 16.12., Rorate-Messe im Kerzenlicht um 07:00 Uhr

Weihnachten ist

Umkehr
aus Angst und Verunsicherung,
aus Unterdrückung und Trauer
auf dem Weg zu Gerechtigkeit und Frieden.
Aufbruch
zu Versöhnung und Gemeinschaft
zu Freude und Heil
in eine neue Welt,
in der Gott Mensch
und die Welt menschlich ist.
Hoffnung
auf das, was uns verheißen ist:
„Das Volk, das im Dunkeln lebt,
schaut ein großes Licht."
Jesaia, 9,1

Gesegnete Weihnachten!

Ingeborg Sumser, Kirchenpflegerin

St. Martin, Aystetten

Rückblick: Sommer und Herbst 2023

Wie in jedem Jahr gab es auch 2023 in der Pfarrei St. Martin wieder ein „Großes Pfarrgrillen“: Am 16. Juli gestaltete der Aystetter Kirchenchor musikalisch eine feierliche Hl. Messe, zeitgleich trafen sich die kleinen Kirchenbesucher und -besucherinnen zum Kindergottesdienst in der Unterkirche. Nach der Hl. Messe wurden Fahrräder, Rollatoren, Kinderwägen und andere nicht-motorisierte Fahrzeuge gesegnet und anschließend das „Große Pfarrgrillen“ eröffnet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Aystetten, die Pfarrjugend organisierte eine Cocktail-Bar, die Ministranten leiteten die Salat-Theke, der Kreativkreis bot Kaffee & Kuchen an, der Pfarrgemeinderat schenkte die Getränke aus und das Team um Frau Hoffmann grillte an der BBQ-Station. Und zum Schluss fanden noch zahlreiche Preise aus der Tombola einen Gewinner oder eine Gewinnerin des Ratespiels.

Die aufgebauten Zelte, Schirme und Tische vor dem Haus St. Martin wurden auch für weitere Veranstaltungen, wie etwa Ehejubiläen oder das Grillfest des Kirchenchors genutzt. Über regen Besuch freute sich auch der Pfarrbiergarten, zu dem traditionell die über 100 Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Martin eingeladen werden.

Zu den Highlights im Herbst 2023 zählten Erntedank, Kirchweih und das Patrozinium: Am Samstag vor Erntedank sammelten die Ministranten vor dem Aystetter Edeka wieder Lebensmittel und Hygieneartikel für die Neusäßer Tafel. Am nächsten Tag (1. Oktober) wurde dann die Hl. Messe von der Musikgruppe Vitamin C gestaltet und zeitgleich ein Kindergottesdienst zum Erntedank-Fest in der Unterkirche gefeiert. Am Kirchweih-Sonntag kam Weihbischof Florian Wörner nach Aystetten, um einen zusätzlichen Firmgottesdienst zu zelebrieren, der vom Aystetter Musikverein mit Blasmusik begleitet wurde. Und zum Patrozinium im November brachte der Kirchenchor die Messe in C von Anton Bruckner mit Chor und Soli zum Klingen. Am Abend zuvor trafen sich zahlreiche Kinder zur Martinsandacht in der Kirche, um danach in einem Laternenumzug mit Martinsliedern durch Aystetten zu ziehen. Und wie in jedem Jahr klang dieser Abend bei Punsch, Glühwein und Snacks aus.

Advent und Weihnachten in St. Martin

Auf einen besonderen Gottesdienst dürfen wir uns schon am 1. Advent freuen. Die Hl. Messe wird dann vom Kirchenchor musikalisch gestaltet,

zeitgleich wird ein Kindergottesdienst in der Unterkirche gefeiert und danach bieten die Ministranten selbstgebastelte Weihnachtdekoration gegen eine kleine Spende an. Ebenfalls stimmungsvoll wird die Rorate am 17. Dezember um 7:00 Uhr morgens mit der Männer-Schola bei Kerzenschein in der Unterkirche werden. Daran anschließend werden vor der Kirche wieder Kaffee, Tee und Adventsgebäck angeboten.

Am Hl. Abend lädt St. Martin um 16:00 Uhr zur Kinder-Krippenfeier ein, um 22:30 Uhr wird die Christmette gefeiert, begleitet vom Kirchenchor. Der Kirchenchor gestaltet auch die Festmesse am 26. Dezember, musikalisch unterstützt von Orchester und Solisten.

Ausblick auf 2024: Einige Highlights

Einer der ersten Höhepunkte im neuen Jahr ist der Dreikönigstag: Am 6. Januar feiern wir die Hl. Messe zusammen mit den Sternsingern. Nach dem Gottesdienst stärken sich die Sternsinger bei einer Brotzeit, um anschließend (6. und 7. Januar) den Segen in die Aystetter Häuser zu tragen. Die Erwachsenen dürfen sich indes wieder auf ein Glas Sekt oder Saft freuen, weil traditionell an diesem Tag gemeinsamen nach der Hl. Messe auf das neue Jahr angestoßen wird.

Die Planungen für 2024 gehen aber noch weiter. Am 9./10. März findet wieder das 24 Stundengebet statt, am 21. April feiern wir eine Swing-Messe mit Jazz-Matinée und am 5. Mai eine Hl. Messe unter freiem Himmel nach dem Flurumgang. Der Kirchenchor wird wieder zum Muttertag (12. Mai) singen, zudem sind Kindergottesdienste, Kerzenbasteln zur Mariä Lichtmess und natürlich das „Große Pfarrgrillen 2024“ geplant!

Dr. Markus Hilpert

Andrang an der Getränketheke beim „Großen Pfarrgrillen“ (Foto: Hilpert 2023)

Christi Himmelfahrt, Flurumgang mit Messe am Hexenberg

Seit einigen Jahren findet an Christi Himmelfahrt in unserer Pfarrei Flurumgang statt, der über fünf Stationen vom Kirchplatz beginnend zum Hexenberg führt. Die zahlreichen Teilnehmer zogen bei sonnigem Wetter betend und singend hinauf bis zur letzten Station, dem Altar am Hexenberg, wo Kaplan Riedel eine festliche Messe hielt.
Auch heuer erfolgte der Umzug unter Schutz und Schirm unserer Freiwilligen Feuerwehr, der wir großen Dank sagen, ebenfalls den Ministranten aus Westheim und Steppach sowie Andrea Hartinger mit Band, die für die musikalische Untermalung sorgte.

Pfarrfest

Am 25.06.2023 fand unser Pfarrfest statt. Den feierlichen Gottesdienst vor den zahlreich erschienenen Gläubigen hielt unser Pfarrer Spiegel.
Für die anschließende Feier vor der Kirche schenkte uns der Herr strahlenden Sonnenschein. Der gesamte Kirchenvorplatz wurde zum Festplatz und war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Gäste rückten zusammen und genossen Spanferkel, Bratwürste, Fassbier und vieles mehr. Die musikalische Untermalung durch die Laugnataler Blasmusik machte das Fest am Fuße unserer Kirche endgültig zu einem unvergesslichen Ereignis für Jung und Alt.

Patrozinium

Der Schutzpatron unserer Kirchengemeinde, Nikolaus von Flüe war zunächst Bauer, anschließend Offizier im „Alten Zürichkrieg". Er war Familienvater mit zahlreichen Kindern bevor er mit Einverständnis seiner Frau Dorothea, Namenspatronin unseres Kindergartens, die Familie verließ, um fortan als Einsiedler ein intensives Gebetsleben zu führen. Er erlangte Bekanntheit als Seelsorger und geistlicher Berater, nicht nur für die Landbevölkerung, sondern auch als Ratgeber für ausländische Staatsoberhäupter.
Seinen Gedenktag begingen wir am 24.09.2023 und zwar in diesem Jahr zusammen mit dem 60-jährigen Jubiläum unseres Kindergartens.
Nach der Messe mit Herrn Domkapitular Dr. Andreas Magg feierten wir gemeinsam bei Speis und Trank im festlich geschmückten Pfarrsaal.

Advent und Weihnachtszeit

In der Pfarrei Nikolaus von Flüe findet alljährlich der Brauch des Frauentragens statt, bei der eine kunstvoll geschnitzte Marienfigur in Gedenken der Her-

bergssuche des hl. Paares von Haus zu Haus wandert und zu Gebet und Besinnung bei freudigem Beisammensein einlädt.

Am 5.12.2023 um 14 Uhr findet im Pfarrheim Nikolaus von Flüe in Westheim ein Seniorennachmittag mit dem Thema „Mit Geschichten, Bräuchen und Liedern durch den Advent“ statt.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt. An dieser Stelle ein großer Dank an Elisabeth Joschke, die die Veranstaltungen unserer Pfarrgemeindesenioren organisiert.

Das Friedenslicht, das in Bethlehem entzündet und anschließend unter anderem bis in unsere Kirche gebracht wird, brennt ab dem 19.12.2023 in unserer Kirche. Von dort können Sie das Friedenslicht auch in Ihr Haus bringen, in diesem Jahr mit ganz besonderer Bedeutung!. Bitte bringen Sie eine Laterne und oder Kerze mit.

Was wären die Messen ohne unsere Ministranten? Feiern Sie mit ihnen nach der Messe am 10.12.2023 bei Punsch und Kuchen im Pfarrsaal. Das wäre auch eine schöne Gelegenheit, neue Ministrantinnen und Ministranten zu gewinnen.
Dabei besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich zu den Sternsingern anzumelden. Das Sternsingertreffen findet am 10.12.2023 von 10:15 bis 11:15 Uhr nebenan im Kindergarten Dorothea statt.
Die Sternsinger werden am 04.01. und Freitag, 05.01.2024 laufen und den Segen in jedes Haus bringen. Ein Dank an das Sternsingerteam St. Nikolaus von Flüe, Vasiliki Gkentsoglou und Christian Grathwohl.

Wir freuen uns auf wunderschöne Untermalung der Gottesdienste im Advent. Am ersten Adventsonntag, 03.12.2023, ist in der Messe die Deutsche Advent-Messe von Ulrich Mayrhofer mit Chor, Solisten und Orgel zu hören.
Am zweiten Adventsonntag, 10.12.2023 erfolgt die musikalische Gestaltung durch Cordula Ostertag und am dritten Adventsonntag, 17.12.2023 durch PAXOPHON. Am 2. Weihnachtsfeiertag, den 26.12.2023 wird in der Messe die Missa Sancti Nicolai Hob. XXII:6 von Joseph Haydn mit Chor, Solisten und Orgel gegeben.

Die Adventszeit erfährt in unserer Kirchengemeinde Nikolaus v. Flüe in Westheim den gebotenen feierlichen Rahmen.

Unsere Katholische Kirche ist da, unsere Pfarrgemeinde mittendrin!

Markus Fendt

40 Jahre Kirche St. Raphael

Am 23. Juli 2023 war der Tag der runden Geburtstage in Steppach, und er wurde angemessen gefeiert. Der Ort dieses Fests war zugleich die erste „Jubilarin“: Die Kirche St. Raphael wurde am 31. Juli 1983 durch den damaligen Augsburger Bischof Dr. Josef Stimpfle geweiht – es galt also ihren 40. Geburtstag mit einem Gottesdienst zu feiern. Dabei zelebrierten mehrere, der Kirche St. Raphael eng verbundene Priester: Neben dem Bauherrn, Pfarrer Alfons Klotz, feierten auch Peter Brummer, Georg Egger (beide mehrere Jahre in St. Raphael als Pfarrer tätig), Stephan Spiegel sowie Weihbischof Dr. Dr. Anton Losinger einen Gottesdienst mit der Gemeinde, die die Kirche bis auf den letzten Platz (und darüber hinaus) füllte.

Sehr passend zum Anlass war dann auch, dass mehrere der Zelebranten im Jahr 2023 ebenfalls runde Jubiläen begehen konnten: Sowohl Weihbischof Losinger als auch Pfarrer Brummer wurden im Baujahr der Kirche zum Priester geweiht; Georg Egger feierte an diesem Tag sogar sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Alle Jubilare wandten sich am Ende des Gottesdienstes mit persönlichen Worten an die Gemeinde – die immer noch tiefe Verbundenheit zwischen Priestern und Gemeinde wurde dabei mehr als deutlich.

Festlich umrahmt wurde der Gottesdienst durch Dr. Markus Müller-Walter an der Orgel sowie durch den Kinderchor St. Raphael (mit Teilen der Eichgrabner Kindermesse von Ursula Leutgöb und Monika Schwarzinger) sowie dem Jungen Chor St. Raphael (mit der Missa festiva von Hubert Zaindl), beide geleitet von Andrea Hartinger.

Dass man ein solches Jubiläum nicht nur geistlich, sondern auch weltlich

feiern kann, bewiesen die Steppacher im Anschluss an den Gottesdienst. Bei herrlichstem Sommerwetter fand das Pfarrfest mit Essen, Trinken (durch das Team für Gastfreundschaft in bewährter Manier großartig organisiert), Musik (durch die Steppacher Tanzlmusi) und Aktionen für Kinder statt.

Zählt man die Personen zusammen, die sich an diesem Tag freiwillig und natürlich auch unentgeltlich für St. Raphael engagiert haben (ohne Anspruch auf Vollständigkeit: bei den Überlegungen zur Gestaltung des Fests, bei den Aufbauarbeiten am Morgen und den Abbauarbeiten am Abend, beim Schmücken des Pfarrsaals und der Kirche, beim Ministrieren, bei der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes, beim Backen von Kuchen und Torten, am Grill, Zapfhahn und an den Verkaufsständen...), dann ist man schnell bei einer dreistelligen Zahl von Menschen, die sich für dieses Fest der Kirche engagierten. Hinzu kommen die vielen Besucherinnen und Besucher. Und damit war dieses Jubiläum nicht nur ein rundum gelungenes Fest, sondern ganz sicherlich ein guter Beweis, dass Kirche auch heute noch gelebt werden kann und gelebt wird.

Andreas Hartinger; Foto: Jutta Kaiser-Wiatrek

Halt! – Impulse für den Alltag

45 Minuten Auszeit für alle! Unter diesem Titel werden die Mitglieder unserer Gemeinde seit diesem Jahr eingeladen, Kirche etwas anders zu erleben. Texte mit persönlichen Gedanken und Impulsen, Musik, Gebete, Meditation und Austausch regen zum Nachdenken und zur Besinnung an. Das Halt!-Team, ein Kreis engagierter Laien der Pfarrei St. Raphael, lädt alle ein, egal wie nah oder fern sie sich der Kirche, dem Glauben oder Gott gerade fühlen.

Bislang gab es schon 4 Termine: „Halt!“ (26.03.), Begegnung am Brunnen (25.06.), „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein“ (24.09.) und „Halt! Adventskonzert“ (10.12.).

Bis zu je 50 Teilnehmende nutzten dieses Angebot als Zeit zum Ruhigwerden, zum Innehalten und zum gemeinsamen Singen. Im Anschluss an die Halt!-Impulse ergeben sich außerdem schöne Möglichkeiten zur Begegnung, z.B. im Anschluss mit einem Glas Wasser oder Wein am Raphael-Brunnen.

Termine für das neue Jahr sind noch nicht vereinbart. Doch auch im Jahr 2024 wird es wieder heißen: Halt! – Impulse für den Alltag!

Achim Saar & Andreas Hartinger

Weihnachtskonzert - ein besonderer Abend

Kirchenraum als Ort der Begegnung, des gemeinsamen Erlebens und der Freude - diesem Ansinnen wurde der Abend des 8. Januar voll und ganz gerecht. Zum Ausklang der Weihnachtszeit und gleichzeitig zum Jahreswechsel gastierten das Collegium musicum Landsberg und das Augsburger Vokalensemble unter der Leitung von Alfons Brandl in der voll besetzten St. Vitus-Kirche und boten den Besuchern wunderbaren klassischen Kunstgenuss mit Werken von u. a. Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel sowie dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns. Die ausgezeichnete Akustik des Kirchenraums machte die Musik beinahe spürbar. Als die letzten Töne verklungen waren, zeugten langanhaltender Applaus und viele frohe Gesichter vom vollen Erfolg dieses wahrhaft himmlischen Konzerts. Herrn Höppner gilt besonderer Dank für die Realisierung dieses besonderen Abends! ***Corinna Amesreiter***

Kinderfasching in St. Vitus

In diesem Jahr fand in unserer Gemeinde wieder ein Kinderfasching statt. Im Gemeindesaal, den der Pfarrgemeinderat liebevoll dekoriert hatte, versammelten sich gut 40 Kinder um gemeinsam zu feiern. Neben fetziger Musik, lustigen Spielen und Prämierung der einfallsreichen sowie witzigen Kostüme kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Für alle war es ein kurzweiliger und unterhaltsamer Nachmittag, der viel Spaß und Freude bereithielt. Da das Angebot so gut ankam, wird es auch im kommenden Kirchenjahr wieder einen Kinderfasching geben. ***Corinna Amesreiter***

Ein Gründonnerstag der besonderen Art

Die Gründonnerstagsliturgie für die gesamte Pfarreiengemeinschaft wurde auch heuer wieder in St. Vitus gefeiert und wurde mitgestaltet von Geistlichen der Ordensgemeinschaft der Legionäre Christi und Jugendlichen der Gemeinschaft Regnum Christi, die während der Karwoche im Rahmen der Christusta-

ge bei uns in Neusäß zu Gast waren. Nach dem Gottesdienst wurde es zunächst still in der Kirche. Viele begaben sich in die Seitenkapelle, um dort für eine Zeit der persönlichen Anbetung zu verweilen. Und plötzlich geschah spontan etwas Wunderbares! Die jugendlichen Gäste hatten das E-Piano entdeckt und nutzten es, um in stimmungsvollen Lobpreis einzustimmen und einen berührenden Klangteppich auszubreiten. Gänsehaut an Gründonnerstag. Getragen von der Musik und dem Gefühl der Gemeinschaft trat der eine oder die andere den Heimweg bestimmt erst etwas später an als ursprünglich gedacht...

Bibelkreis in Ottmarshausen

Seit Februar diesen Jahres trifft sich unter Leitung von Herrn Pfarrer Heinloth einmal monatlich ein Bibelkreis im Ottmarszimmer von St. Vitus. Ein kleiner Kreis von etwa 10 - 12 Personen befasst sich jeweils mit dem Evangelium des darauffolgenden Sonntags. Besprochen werden Fragen, die für uns nach fast 2000 Jahren nicht ohne Weiteres verständlich sind oder Punkte, an denen man sich vielleicht auch stört. Neben Informationen zu den Verfassern der Evangelien, zu kulturhistorischen Fragen wie z. B. den jüdischen Bräuchen jener Zeit, der damaligen Gesellschaft, unserem Wissen über das Leben Jesu geht es vor allem darum: Welche Bedeutung ergibt sich aus dem besprochenen Text für meinen persönlichen Glauben?
Der Bibelkreis ist kein geschlossener Kreis, sondern sehr herzlich eingeladen sind alle Interessenten!
Treffpunkt: Ottmarszimmer von St. Vitus, Ottmarshausen
Zeit: ein Mal monatlich Freitag, 15:00 Uhr. Der genaue Termin ist dem jeweils aktuellen Kirchenanzeiger zu entnehmen. *Maria Krug*

Neue Induktionsschleife im Kirchenraum

Nachdem die ältere induktive Höranlage für Hörgeschädigte und Menschen mit Hörgeräten bereits länger nicht mehr zuverlässig funktionierte, war es dem Pfarrgemeinderat ein Anliegen, diesen Umstand zu beseitigen. In diesem Sommer konnte nun durch die tatkräftige Unterstützung von Herrn Höppner eine neue Induktionsschleife verlegt werden. Sie bietet allen Trägern einer Hörunterstützung die Möglichkeit, sich direkt mit der Anlage zu verbinden (Hörgerät auf „T“ stellen) und damit ein besseres Hören. Die Plätze befinden sich in der Mitte des Kirchenschiffes, links vom Mittelgang und sind durch ein Symbol ausgewiesen (siehe Foto). Wir freuen uns, wenn unsere Gemeindemitglieder von dieser Anschaffung einen Nutzen haben. *Corinna Amesreiter*

GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE
IN AMAZONIEN UND WELTWEIT

Sternsingen 2024

Zu Beginn des Jahres 2024 werden die Sternsinger wieder unterwegs sein und unter dem Motto „GEMEINSAM FÜR UNSERE ERDE“ Spenden sammeln für Kinder in Amazonien und weltweit.
In diesem Jahr startet die Sternsingeraktion bundesweit in unserer Diözese. Am 29.12.2023 kommen Sternsinger aus ganz Deutschland nach Kempten im Allgäu. Die Sternsinger unserer Pfarreiengemeinschaft werden einen Tag später am 30. Dezember um 18.00 Uhr in der Vorabendmesse in St. Raphael ausgesendet.
Ab dem 4.1. – 7.1. werden die Sternsinger unterwegs sein.
Am 6. oder 7.1. werden die Sternsinger in ihren Pfarreien bei der Messe dabei sein.
In welcher Pfarrei die Sternsinger von Haus zu Haus gehen und wo sie an bestimmten Plätzen anzutreffen sind, entnehmen Sie bitte dem Kirchenanzeiger, der ab dem 2. Advent in den Kirchen ausliegt. Da nicht in allen Pfarreien genügend Gruppen unterwegs sind, achten Sie bitte auf den Aushang in Ihrer Pfarrei, dort steht, wo Sie sich gegebenenfalls melden können, wenn Sie einen Besuch wünschen. Auch im Pfarrbüro kann man sich bis Jahresende melden. Auf unserer Internetseite werden die aktuellen Hinweise stehen.
Bei Fragen melden Sie sich im Pfarrbüro oder per Mail detlef.glaser@bistum-augsburg.de.
Unterstützen Sie unsere Sternsinger in ihrem Engagement mit Ihrem Wohlwollen und Ihren Spenden.

Detlef Glaser

Ministranten

Wir, die Ministranten aus den Pfarreien St. Raphael, St. Ägidius, St. Thomas Morus, St. Vitus, Mariä Himmelfahrt, St. Martin und St. Nikolaus von Flüe, bilden gemeinsam die Minis der PG Neusäß! Wir unternehmen Ausflüge, fahren zusammen weg und machen auch abseits von den Gottesdiensten und dem Ministrieren viele verschiedene Sachen.

Rückblick

Im März fand in der Schulturnhalle in Neusäß ein Fußballturnier für verschiedene Ministrantengruppen des Bistums statt. Auch die Minis der PG nahmen natürlich daran teil und erreichten den 2. Platz in ihrer Altersstufe. Wir, die Oberministranten, kümmerten uns währenddessen um das leibliche Wohl der Fans und Spieler.

Am letzten Wochenende der Osterferien 2023 war es wieder so weit: Wir fuhren alle zusammen nach Dinkelscherben ins Schullandheim, um dort unser jährliches Miniwochenende zu verbringen. Unter dem Motto „NUR MIT DIR“ spielten wir verschiedene Spiele und lernten gemeinsam viele neue Dinge über das Ministrieren und über den Rosenkranz. Das Highlight des Wochenendes war der Filmwettbewerb am Samstag. In Kleingruppen drehten wir Kurzfilme über verschiedene Bibelstellen, welche wir am Abend wie in einem richtigen Kino zusammen anschauten. Ein weiterer Höhepunkt war der Quizabend mit lustigen Aufgaben und Spielen.

Mit dem Ende der Herbstferien starten wieder regelmäßig unsere Holy Hours. Gestaltet sind diese auch immer mit toller Musik von Musikgruppen aus der Pfarrei oder von Gästen aus Wallerstein. Wenn du Lust hast, komm doch mal vorbei! Im Anschluss an die Anbetung gibt es immer ein gemütliches Zusammensein und etwas Leckeres zu essen.

Auch sonst ist viel geplant für die nächste Zeit. Ob die internationale Romwallfahrt zum Weltministrantentag im August 2024, das MINI-WE nächstes Jahr, die Waldweihnacht oder der Mini-Ausflug. 😊

Auch pfarreiintern finden spannende und interessante Aktionen statt. Gruppenstunden, Unternehmungen..., alles ist dabei!

Wenn wir dein Interesse geweckt haben oder du noch kein Ministrant bist aber Lust hast, mal bei uns reinzuschnuppern, melde dich einfach bei dem Oberministranten deiner Pfarrei unter folgender Nummer: 0821/4863211

Wir freuen uns auf euch!

Chorausflug

Nach langen 4 Jahren machte sich der Kirchenchor wieder zu einem Ausflug auf. Früh am Morgen stiegen wir in den Bus, der uns zum Kloster Neresheim brachte – unserer ersten Station. Der Kirchenraum der Klosterkirche ist überwältigend, genauso wie die Akustik, die wir erfahren haben, als wir zwei Lieder unter der beeindruckenden Kuppel sangen. Der Klang hallte in uns nach, als wir unser nächstes Ziel, die Burg Katzenstein erreichten. Jeder erkundete die alten Gemäuer auf seine Weise. Bei den vielen Treppen stellte sich so langsam der Hunger ein und so machten wir uns auf in die nächste Ortschaft Dunstelkingen und kehrten dort zum Mittagessen ein. Frisch gestärkt ging es auch schon weiter. Nächster Halt: Härtsfeldsee. Der kleine See lud zum Spazieren ein oder zum Verweilen im Café. Und danach hieß es wieder: „Einsteigen, bitte!", denn der Bus brachte uns zu unserer letzten Station, der Charlottenhöhle im Lonetal. Die Höhle verlangte nochmals ein wenig Kraft. Erstmal musste der Eingang auf einem steilen Weg erreicht werden. Auch im Höhleninneren war aufmerksames Gehen gefragt. Jedoch wurden wir mit beeindruckenden Steinformationen belohnt.

Etwas müde, aber voller Eindrücke kamen wir gegen Abend wieder in Neusäß an.
Was für ein gelungener Tag!
An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an das Organisationsteam.

Veronika Schrott

Mass of the Children in St. Raphael

Die „Mass of the children" von John Rutter ist eines der beeindruckendsten Werke zeitgenössischer Kirchenmusik. Uraufgeführt im Jahr 2003 in der Carnegie Hall in New York, gibt es am 10. März 2024 die Möglichkeit, diese Messe in St. Raphael in Steppach zu hören.

Das Besondere an diesem Werk ist das Zusammenwirken eines klassischen gemischten Chores mit einem „Kinderchor". In Steppach ist das „aus Bordmitteln" möglich, da der aktuell ca. 35-köpfige Jugendchor, die „Raphaelos", die z.T. höchst anspruchsvollen und bis zu dreistimmigen

Passagen gut singen kann, und da mit dem Jungen Chor St. Raphael ein ausreichend großer vierstimmiger Chor zur Verfügung steht. Instrumental begleitet werden die beiden Chöre von Instrumentalisten (Harfe, Querflöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott, Kontrabass, Schlagwerk und Klavier) sowie zwei Solostimmen (Sopran und Bariton). Die Gesamtleitung liegt bei Andrea Hartinger.

Andrea Hartinger

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Umrahmung.

St. Martin in Aystetten:

Sonntag, 03.12. um 10:30 Uhr – Gottesdienst, umrahmt vom Kirchenchor
Sonntag, 17.12. um 7:00 Uhr – Rorate, umrahmt von der Männerschola
Sonntag, 24.12. um 22:30 Uhr – Christmette, umrahmt vom Kirchenchor
Dienstag, 26.12. um 10:45 Uhr – Festmesse. Der Kirchenchor singt die Pastoralmesse von Karl Kempter

St. Ägidius in Neusäß:

Dienstag, 26.12. um 9:00 Uhr – Festmesse. Der Kirchenchor singt die Pastoralmesse von Karl Kempter

St. Nikolaus v. Flüe in Westheim:

Sonntag, 03.12. um 9:00 Uhr Heilige Messe mit Chor, Solisten und Orgel – Adventmesse v. Mayrhofer
Sonntag, 10.12. um 9:00 Uhr Heilige Messe musikalisch gestaltet
Sonntag, 17.12. um 9:00 Uhr Heilige Messe mit Paxophon
Sonntag, 26.12. um 9:00 Uhr Festmesse mit Kirchenchor
Sonntag, 7. 1. um 9:00 Uhr Messe mit dem Männergesangsverein

Mariä Himmelfahrt in Täfertingen

Sonntag, 3.12. Um 9:00 Uhr Kirchenchor: Adventsmesse v. Mayrhofer

St. Vitus in Ottmarshausen

Donnerstag, 14.12. um 9:00 Uhr Heilige Messe musikalisch gestaltet
Sonntag, 17.12. um 10:30 Uhr Familienmesse mit Bläser

Liedertankstelle „Glory to God“ am 30.01.2024

Am Dienstag, den 30.01.2024, bietet Stefan Nerf, Referent für Neues Geistliches Lied beim Amt für Kirchenmusik, eine Liedertankstelle im Haus St. Martin in Aystetten an.
Die Liedertankstelle beginnt mit einem chorischen Stimmtraining und bietet die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre neue geistliche Lieder und Chorstücke kennenzulernen.
Beginn ist um 19:30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Noten werden gestellt. Eine vorherige Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erbeten. Sie kann entweder direkt über das Amt für Kirchenmusik (Telefon 0821 3166-6401 kirchenmusik@bistum-augsburg.de;) erfolgen oder über Petra Häring (p.haering@kabelmail.de).

Highlights der Kinder- und Familiengottesdienstteams in der PG

Erntedank

In drei Gemeinden wurde Erntedank gefeiert und der Altar zusammen geschmückt.

Gestalten der Adventszeit

An den Adventssonntagen fanden im Wechsel in den verschiedenen Kirchen die Angebote für Kinder und Familien statt.

Das Anspiel

Ist ein fester Bestandteil der Familiengottesdienste geworden. Zu Beginn des Gottesdienstes wird in kindgerechter Weise der Inhalt des Evangeliums durch Rollenspiele oder kleine Szenen erklärt.

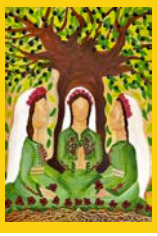
Die vereinfachte Darstellung des Sonntagsevangeliums zieht sich als „Roter Faden“ durch die Advents- und Fastenzeit und dient den Kindern so jeden Sonntag als Wiedererkennungseffekt.

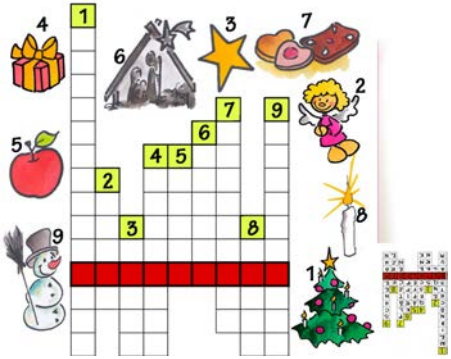
Karwoche

In den vergangenen Jahren stellte diese Woche vor Ostern das größte Highlight unseres gemeinsamen Wirkens dar.

Der Weltgebetstag

als ein ökumenisches Projekt wurde ebenfalls vom FamGoTeam mitgetragen. Am 1.3.2024 wird er wieder gefeiert unter dem Titel.“ durch das Band des Friedens“.





Palmbuschen binden

Nach einigen Jahren Pause wurde im vergangenen Kirchenjahr wieder ein Palmbuschenbinden in der PG angeboten und sehr gut angenommen.

Ostern

Die Kinderauferstehungsfeier fand zentral für die PG statt und wurde von Vertreterinnen aller Gemeinden vewirklicht

Resumee

Die FamGo Teams sind sich darüber einig, dass die Zusammenarbeit stetig wächst und das Miteinander in der PG tragfähig geworden ist. Es bereitet allen große Freude, gemeinsame Projekt zu planen und in den einzelnen Gemeinden umzusetzen. Besonders eng ist die Zusammenarbeit der einzelnen Teams in der Advents- sowie der Fastenzeit. Die Gottesdienste werden gemeinsam geplant und unter ein einheitliches Motto gestellt.

Ein Fernseher mit den Bibelnews stellte in der Adventszeit das zentrale Motto dar und wurde von Kirche zu Kirche weitergereicht.

Ökumene in der PG Neusäß

Im Oktober fand in diesem Kirchenjahr erneut die ökumenische Erntedankfeier auf dem Wochenmarkt statt. Es ist dem Engagement der Marktleute zu verdanken, insbesondere von Frau Rohrer und Herrn Blank sowie Pfarrer Agnethler, der die liturgische Umsetzung übernahm, dass sich diese Möglichkeit der Begegnung und der Verkündigung an einem Alltagsort, außerhalb der Kirche bietet. Seit einigen Jahren spenden die Marktbestücker Lebensmittel und richten einen Andachtsort mitten auf dem Wochenmarkt her.

Pfarrer Agnethler und Kaplan Bolkart hielten die Andacht, die etliche Menschen spontan während ihres Einkaufs anhalten und mit einstimmen ließ. Andere kamen ganz bewusst zu der Feier. Der Posaunenchor Westheim begleitete die geistliche Viertelstunde und trug damit zu einer wunderschönen Atmosphäre bei.

Im Anschluss wurden die gespendeten Lebensmittel der Tafel Neusäß zur Weiterverwendung übergeben, was ebenfalls jahrelange Tradition hat.

Ein herzliches Vergelt´s Gott sei allen ausgesprochen, die durch ihr Engagement zum Gelingen dieses ökumenischen Miteinanders beitragen.

Corinna Amesreiter

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.

Am Weltgebetstag hören wir auf das Wort Gottes und auf die Stimmen von Frauen, die ihre Hoffnungen, Ängste, ihre Freuden und Sorgen, ihre Chancen und Bedürfnisse mitteilen.

2024 ist der Blick auf Palästina gerichtet.

Wenn wir auf die Stimmen der palästinensischen Christinnen hören, wird ihre Hoffnung auf Frieden, aber ebenso auch ihr Leiden an der unfriedlichen Wirklichkeit deutlich. Es ist nicht die Aufgabe des Weltgebetstages, einen Friedensplan für die Region und den seit Jahrzehnten anhaltenden Nahostkonflikt zu entwickeln. Wichtig ist es vielmehr, zuzuhören, wahrzunehmen und insbesondere für unterschiedliche Narrative offen zu sein, die die Wirklichkeit unterschiedlich deuten und weitergeben, und Diskussionsräume für verschiedene Erfahrungen zu bieten.

Wie die Situation zum 1. März 2024 sein wird, ist leider nicht absehbar. Wird weiterhin Krieg herrschen, wird es zumindest eine Waffenruhe geben oder wird ein Weg gefunden für eine sichere und gerechte Lebensmöglichkeit der Menschen in Israel und Palästina? Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden?

Unter dem Motto „durch das Band des Friedens“ wird der Weltgebetstag am 1. März 2024 auch in Neusäß in zwei ökumenischen Gottesdiensten begangen:

um 17:00 Uhr in St. Raphael als Familiengottesdienst

und um 17:00 Uhr in der Emmauskirche

Dazu sind alle Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen.

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

Sonntag, 24.12. 4. Advent

(Kollekte für Adveniat)

15:30 Uhr	NI	Krippenfeier
16:00 Uhr	ÄG	Krippenfeier
16:00 Uhr	RA	Krippenfeier
16:00 Uhr	VI	Krippenfeier
16:00 Uhr	MA	Krippenfeier
18:00 Uhr	MH	Christmette
18:00 Uhr	TM	Christmette
18:00 Uhr	NI	Christmette
18:00 Uhr	VI	Christmette
22:30 Uhr	MA	Christmette mit Kirchenchor
22:30 Uhr	ÄG	Christmette
22:30 Uhr	RA	Christmette

Montag, 25.12. Hochfest der Geburt des Herrn

(Kollekte für Adveniat)

10:30 Uhr	TM	Festmesse
10:30 Uhr	NI	Festmesse im Notburgaheim
10:30 Uhr	VI	Festmesse
10:30 Uhr	MH	Festmesse

Dienstag, 26.12. Hl. Stephanus

(Kollekte für Belange der Pfarrei)

9:00 Uhr	NI	Festmesse	Nikolaimesse J. Haydn
9:00 Uhr	MH	Festmesse	
9:00 Uhr	ÄG	Festmesse	Pastoralmesse K. Kempter
10:45 Uhr	MA	Festmesse	Pastoralmesse K. Kempter
10:45 Uhr	TM	Festmesse	
10:45 Uhr	VI	Festmesse	
10:45 Uhr	RA	Festmesse	

Samstag, 30.12.

18:00 Uhr	RA	Vorabendmesse mit Aussendung der Sternsinger

Sonntag, 31.12. Fest der Hl. Familie

(Kollekte für die Anliegen von Ehe und Familie)

9:00 Uhr	NI	Pfarrmesse
9:00 Uhr	ÄG	Heilige Messe
9:00 Uhr	MH	Heilige Messe - 8:30 Uhr Rosenkranz
10:30 Uhr	MA	Heilige Messe

10:30 Uhr	VI	Heilige Messe
10:30 Uhr	TM	Heilige Messe
10:30 Uhr	RA	Heilige Messe

Montag, 1.1. Neujahr, Hochfest der Gottesmutter Maria

18:00 Uhr	ÄG	Festmesse
18:00 Uhr	MH	Festmesse
18:00 Uhr	NI	Festmesse

Samstag, 6.1. Erscheinung des Herrn Dreikönigsweihe

(Kollekte für die Afrika-Mission)

9:00 Uhr	MH	Festmesse
9:00 Uhr	ÄG	Festmesse
10:30 Uhr	TM	Festmesse
10:30 Uhr	VI	Festmesse
10:30 Uhr	RA	Festmesse anschl. Neujahrsempfang
10:30 Uhr	MA	Festmesse anschl. Neujahrsempfang

Sonntag, 7.1. Taufe des Herrn

(Kollekte für Belange der Pfarrei)

9:00 Uhr	NI	Heilige Messe mit Männergesangsverein
9:00 Uhr	ÄG	Heilige Messe
9:00 Uhr	MH	Heilige Messe - 8:30 Uhr Rosenkranz
10:30 Uhr	MA	Pfarrmesse
10:30 Uhr	VI	Heilige Messe
10:30 Uhr	TM	Heilige Messe
10:30 Uhr	RA	Heilige Messe

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Pfarreiengemeinschaft Neusäß

Auflage: 6.840 Stück

Redaktion: Pfarrer Stephan Spiegel (verantwortlich), Ulrich Weber Layout: Ulrich Weber

Titelbild: Anton Raphael Mengs: Krippenszene

Anschrift der Redaktion: Pfarreiengemeinschaft Neusäß, Gregor-Mendel-Str. 1, 86356 Neusäß

Die Redaktion behält sich Kürzungen einzelner Beiträge vor. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Alle Informationen auch unter www.pgneusaess.de

So erreichen Sie uns

Pfarreiengemeinschaft Neusäß: St. Ägidius, Neusäß; Mariä Himmelfahrt, Täfertingen; St. Martin, Aystetten; St. Nikolaus von Flüe, Westheim; St. Raphael. Steppach; St. Thomas Morus, Neusäß; St. Vitus, Ottmarshausen-Hammel

Unsere Priester erreichen Sie in seelsorglichen Notfällen unter
Pfarrer Spiegel 0174 - 34 62 19 1 (Dienstag – Sonntagnachmittag)
Kaplan Bolkart 0821 – 48 63 211
Kaplan Jyothish 0157 – 53 32 52 84 (Dienstag – Sonntagnachmittag)
Pfarrer Freihalter 0821 - 79 64 90 26 (nur Montag)

Pfarrbüro:

Gregor-Mendel-Str. 1, 86356 Neusäß
Telefon: 41 90 32-0
Fax: 41 90 32-28
E-Mail: pg.neusaess@bistum-augsburg.de
Internet: www.pgneusaess.de

Öffnungszeiten: Montag – Donnerstag 9:00 – 11:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr

Bankverbindungen:

Kobelkirche Maria Loreto IBAN: DE27 7206 2152 0006 5901 10
Mariä Himmelfahrt Täfert. IBAN: DE49 7206 2152 0001 4014 75
St. Ägidius IBAN: DE95 7206 2152 0706 5083 91
St. Martin Aystetten IBAN: DE39 7206 2152 0001 6875 14
St. Nikolaus von Flüe Westh. IBAN: DE13 7206 2152 0006 5900 71
St. Raphael Steppach IBAN: DE72 7315 0000 0000 3402 24
St. Thomas Morus IBAN: DE14 7206 2152 0006 5969 40
St. Vitus Ottmarshausen IBAN: DE22 7206 2152 0206 5609 38